

SKC Kleeblatt - TSG 1861 Hohenleuben

Am letzten Juniwochenende fand die 11. Auflage des alljährlichen Bruderkampfes Heiko gegen Frank Bartscheck (oder umgekehrt) statt, diesmal jedoch wieder in Berlin.

Die Mannschaft aus Hohenleuben war in der großen Erwartung angereist, die auf der Heimanlage erlittene Vorjahresniederlage wieder Wett zu machen und in der Gesamtheit der Vergleiche (5:5) wieder in Führung gehen zu können. Doch konnte dieser Vorsatz aufgrund der gut aufspielenden „Kleeblätter“ nicht in die Tat umgesetzt werden, da in deren Reihen zwei Spieler (Dieter Hebestreit und Dieter Tretter) ihre persönliche Wettkampfbestleistung abrufen konnten.

Die Gastgeber bereiteten den Spielern und Zuschauern aus Hohenleuben bereits am Freitag einen freundlichen Empfang und führten diese zu Fuß zu ausgesuchten Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt. Im Anschluss an diesen „Gewaltmarsch“ ließen alle Beteiligten den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Am nächsten Morgen sollte nun der keglerische Vergleich auf den Bahnen in der Hämmerlingstraße stattfinden, dessen Ergebnisse sich wie folgt darstellen:

SKC Kleeblatt Berlin					TSG 1861 Hohenleuben				
Name	Volle	Abr.	Fw.	Ges.	Name	Volle	Abr.	Fw.	Ges.
Dieter Tretter	569	326	11	895	Thomas Ulitzsch	588	236	7	824
Dieter Hebestreit	588	281	6	869	Daniel Dietz	562	250	14	812
Sebastian Drache	560	282	6	842	Torsten Reuter	571	276	7	847
Jörg Günther	572	264	6	836	Christian Roßram	566	233	17	799
Heiko Bartscheck	576	282	11	858	Frank Bartscheck	611	288	7	899
René Lange	597	259	9	856	Steffen Harder	543	254	18	797
Torsten Schwarz	596	268	9	864	Patrick Engelbrecht	588	279	4	867
	3486	1698	52	5184		3486	1562	56	5048

Im Anschluss an das Spiel wurde noch ein gemeinsames Essen beim „Portugiesen“ abgehalten, bevor die Spieler und Zuschauer aus Hohenleuben derart gestärkt den Heimweg nach Thüringen antraten, wobei sie jedoch die „Drohung“ aussprachen das Ergebnis im nächsten Jahr in Hohenleuben drehen zu wollen und den Gleichstand in der Wertung aller Vergleiche wieder herzustellen.

Dieter Tretter, 1. Juli 2008